



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Migration in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Station 1 | Schlagzeile**Wo sind die Heiligen Drei Könige?**

Köln – Wie jedes Jahr um den Jahreswechsel lockt es hunderttausende Menschen in den Kölner Dom. Nicht nur, weil er das Wahrzeichen der rheinischen Stadt, Weltkulturerbe und die drittgrößte Kirche der Welt ist – sondern auch wegen seiner bekannten Krippe. Die Krippe zählt nicht nur im Rheinland zu einer der größten und schönsten, weshalb um diese Zeit der Andrang besonders groß ist.

Doch in diesem Jahr ist etwas anders. Es fehlen in der Heiligen Nacht die drei Könige. Auch nach längerem Suchen sind sie zwischen den Pferden, Kamelen und Menschen nicht zu finden.

Die Besucher sind empört. Das gab es bislang noch nie.

Was war passiert?

Hat man sie vergessen?

War es Diebstahl?

Oder Vandalismus?

Plötzlich entdeckt man auf dem Pfad ein kleines Schild.

Auf diesem steht: „Wir bedauern es sehr, aber die Weisen aus dem Morgenland können dieses Jahr leider nicht kommen. Sie haben kein Visum erhalten.“

Aufgabe:

Welche Gedanken kommen Dir bei dieser Schlagzeile in den Sinn?

Fasse diese in einer Mindmap zusammen.



Schlagzeile

Station 2 | Was bedeutet Migration?

Alle in Deutschland lebenden Personen können wir in zwei Gruppen unterteilen. Zum einen haben wir die Menschen, deren Vorfahren seit langer Zeit in Deutschland leben. Sie sind Staatsangehörige, haben die Nationalität des Landes und einen deutschen Pass.

Zum anderen leben Menschen in Deutschland, die in das Land eingewandert sind, also aus einem anderen Land nach Deutschland kommen. Diese Menschen nennt man Migranten. Das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Zuwanderer“.

MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Während man bei den Einheimischen die Staatsbürgerschaft kennt, ist dies bei zugewanderten Menschen sehr unterschiedlich. Es kann zum Beispiel sein, dass eine Person aus einem anderen Land nach Deutschland kommt, hier arbeitet und lebt, aber noch die Staatsbürgerschaft seines Landes behält. Heiratet diese Person in Deutschland und bekommt Kinder, kann es vorkommen, dass die Kinder die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen. Es gibt auch Kinder, die beide Staatsbürgerschaften erhalten oder Personen, die dann ihre ursprüngliche Staatsbürgerschaft aufgeben und die des neuen Landes, in unserem Fall Deutschlands, annehmen.

Wenn man von „Menschen mit Migrationshintergrund“ spricht, meint man alle Zuwanderer und ihre Nachkommen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft.

Offiziell heißt es laut Statistischem Bundesamt, dass Menschen mit Migrationshintergrund „alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“ sind.

Aufgaben:

1. Erkläre die Begriffe „Migration“ und „Menschen mit Migrationshintergrund“.

Station 3b | Migration vor Ort – Lebensgeschichten

In der Station 3a haben wir bereits einige Lebensgeschichten von Menschen mit Migrationshintergrund kennengelernt und ihre Motive erarbeitet. Doch jeder Lebenslauf ist, wie wir Menschen auch, unterschiedlich.



Es gibt sicherlich auch Menschen mit einem Migrationshintergrund in deiner Klasse, deiner Schule, deinem Sportverein, deiner Familie oder Nachbarschaft.

Aufgabe:

Führe ein Interview mit einer "Migrantin" bzw. einem "Migranten" und mache daraus ein kurzes Portrait. (Wenn er/sie den richtigen Namen nicht nennen möchte, denk dir einen für das Land typischen Namen aus).

- Versuche zu klären aus welchem Land sie/er kommt?
- Wie ist das Leben in dem Land, aus dem sie/er kommt?
- (Was ist schön? Was ist nicht so gut?)
- Wie ist sie/er nach Deutschland gekommen (Route/Länder/Flugzeug, Bahn, Schiff)?
- Warum ist sie/er nach Deutschland gekommen? (z.B. auf der Suche nach Arbeit, Flucht usw.)
- Was macht dein Interviewpartner in Deutschland (Beruf, Familie usw.)?
- Wie lange ist sie/er schon in Deutschland?
- Gefällt es ihr/ihm gut in Deutschland oder möchte sie/er gerne zurück? Warum?

Du kannst dir natürlich noch zusätzliche Fragen ausdenken und uns davon erzählen. Bebildere dein Portrait mit Bildern aus dem Heimatland und der Umgebung hier in Deutschland, wo dein Interviewpartner lebt.

Station 4 | Vorteile und Auswirkungen von Migration

Die Einwanderung von Menschen aus anderen Ländern kann viele Vorteile bringen, aber auch negative Erscheinungen verursachen. Das Thema Migration ist vor allem seit der Flüchtlingswelle 2015 regelmäßig in den Medien vertreten und spaltet die Bundesrepublik. Aber nicht erst seit 2016 machen sich Politiker und Personen der Öffentlichkeit für die Aufnahme von Flüchtlingen oder die Einwanderung stark.



(Bundesarchiv /
B 145 Bild-F073494-0025)

Schon im Jahre 2000 hielt der damalige Bundespräsident Johannes Rau (1931-2006, Bundespräsident von 1999 bis 2004) die bemerkenswerte Rede „„Ohne Angst und ohne Träumereien: Gemeinsam in Deutschland leben““ und benannte darin die durch die Zuwanderung bevorstehenden Aufgaben.

Aufgaben:

1. Lies die Auszüge der Rede Johannes Raus aus dem Jahre 2000 und trage die Vorteile in die Tabelle ein.
2. Überlege dir mögliche Auswirkungen, die aus der Rede hervorgehen. Trage auch diese in die Tabelle ein.

Vorteile	Auswirkungen

Station 9 | Was ist Rassismus?

Fast täglich berichten Medien von rechtsradikalen Gewalttaten in Deutschland. Vor allem in den ostdeutschen Ländern zählt der Rechtsextremismus zum Alltagsleben der Menschen und verbreitet dort Angst und Schrecken unter der Bevölkerung.

Begriffe wie Fremdenangst, Fremdenfeindlichkeit und Fremdenhass, Rechtsradikalismus, Rechtsextremismus oder verwandte Begriffe können unter dem Oberbegriff „Rassismus“ zusammengefasst werden. Was aber ist Rassismus?

Rassismus ist eine Ideologie, also eine Weltanschauung, bei der gedacht wird, dass eine Rasse bestimmte Fähigkeiten hat und deswegen bestimmte Rassen mehr und manche weniger wertvoll sind. Dies macht man zum Beispiel an der Hautfarbe, der Größe, der Sprache, der Religion oder dem Geschlecht aus.



(pixabay.com / gemeinfrei)

Rassisten glauben, dass unterschiedliche Rassen unterschiedliche Fähigkeiten, beispielsweise Intelligenz und körperliche Kräfte, haben. Deswegen stellen Rassisten die Gleichrangigkeit und im Extremfall das Recht auf Leben anderer Rassen in Frage. Sie glauben, dass ihre eigene Rasse die beste Rasse sei. Alle anderen Rassen wären weniger wert und deswegen dürfe man sie benachteiligen, diskriminieren, versklaven oder ausrotten.

Wie sich Rassismus zeigt, ist sehr vielfältig: Rassismus reicht von abfälligen Blicken auf Menschen mit dunkler Hautfarbe und Beleidigungen bis hin zu staatlich organisierten, ethnischen Säuberungen. Diese nennt man Völkermord.

Aufgaben:

1. Erkläre, was man unter Rassismus versteht.

2. Nenne Beispiele für Rassismus.

3. Untersuche das Bild und erkläre, warum man hier von Rassismus spricht.

Aufgabe:

Recherchiere, in welchen Landtagen die AfD aktuell vertreten ist, und trage das Ergebnis in die Tabelle ein.

Landtag	Sitze



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Migration in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

